



# Dorfbrief

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Leiferde

SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Leiferde

Ausgabe 1 - 2020

Juli 2020

## Corona-Beschlüsse der Samtgemeinde

**Corona wirbelt nicht nur das Dorfleben durcheinander. Auch den Familien wurde und wird einiges abverlangt: Geschlossene Kitas, Krippen und Schulen; Homeoffice und Home-schooling machen die Situation nicht einfacher.**

Umso wichtiger war und ist es, die Menschen bei uns vor Ort im Auge zu behalten. Da nach der Schulöffnung leider die Schulmensen aus hygienischen Gründen geschlossen bleiben müssen, werden

nun auf Anregung der Gruppe SPD/Linke im Samtgemeinderat den Schülerinnen und Schülern Lunch-Pakete angeboten.

Des Weiteren wurden im Samtgemeinderat unter anderem folgende pandemiebedingte Beschlüsse gefasst:

- Die Elternbeiträge für die Kindertagesstätten (einschließlich Schulkindbetreuung außerhalb der Betreuungszeiten der Ganztagsbetreuung in den Grundschu-

len) in der Samtgemeinde Meinersen wurden ab 01.05.2020 während der angeordneten Schließung der Kindertagesstätten aufgrund der Corona-Pandemie nicht eingezogen. Hiervon waren Betreuungszeiten ausgenommen, die im Rahmen der Notbetreuung in Anspruch genommen werden. Um allen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am „Lernen zu Hause“ zu ermöglichen, wurde Geld bereitgestellt, um in den Fällen, in denen zu Hause kein Tablet, Laptop, Rech-

ner, passendes Handy etc. vorhanden ist, leihweise ein Gerät durch den Schulträger zur Verfügung gestellt werden kann.

- Der Eintrittspreis für die Badesaison 2020 ins Waldbad wurde aufgrund der Corona-Bedingungen auf 1,50 € gesenkt.

- Das NABU-Artenschutzzentrum Leiferde hat aufgrund mangelnder Einnahmen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 13.000,00 € erhalten.

## Gestaltungssatzung Altdorf

**Auf Antrag der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen wird derzeit geprüft, ob und wie eine Gestaltungssatzung – zunächst für das Altdorf Leiferde – entwickelt werden kann.**

Die aktuelle Situation beim Neubau eines Mehrfamilien-

hauses gegenüber der Leiferder Kirche hat bei vielen Bürgern den Wunsch geweckt, auch in Bereichen mit vorhandenem Gebäudebestand, für die es keine Bebauungspläne oder örtliche Bauvorschriften gibt, mehr Einfluss auf das Ortsbild zu haben.

## Hühnerzucht in Dalldorf

**Ein privater Investor möchte nördlich von Dalldorf eine kleine Hühnerzucht auf dem Gemeindegebiet Meinersen ansiedeln.**

Hierzu wurde der Land-

kreis als Genehmigungsbehörde gebeten, dass auch die Gemeinde Leiferde sowie die ehemaligen Bürgerinitiativen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens informiert werden sollen.

## Bücherstube öffnet wieder

Die Leiferder Bücherstube wird nach einer coronabedingten Schließung von fünf Monaten nach den Sommerferien am Sonntag, den 6. September, von 13-17 Uhr wieder geöffnet. Wie überall

werden voraussichtlich auch bei uns die Hygieneregeln gelten: Kein Zutritt mit Infektionsanzeichen, Maskenpflicht, Registrierung von Kontaktdaten und nicht mehr als drei Besucher im Raum.

Herausgeber:  
SPD-Ortsverein Leiferde

Redaktion:  
U. Rinkel - Tel. 14 75  
T. Böker - Tel. 92 08 50  
S. Fahlbusch-Graber  
Tel. 98 18 01

<http://www.spd-leiferde.de>

**SPD**

## Liebe Mitbürger,

**Hand aufs Herz: Haben Sie auch noch vor ein paar Monaten gedacht: Corona – was geht mich das an? Niemals hätte ich mir träumen lassen, dass unser gesellschaftliches Leben monatelang brach liegen wird, wir im Sommer 2020 noch Masken tragen und Abstand zueinander halten werden.**

Unser Leben in Dalldorf und Leiferde zeichnet sich normalerweise durch die Vereine, den Menschen und das Zusammenkommen aus. Und in diesem Jahr: Lock down - seit März keine Veranstaltungen mehr, statt Schützenfestzelt auf dem Festplatz ein kleiner, bis wahrscheinlich noch Ende August hier gestrandeter Zirkus, in dessen Zirkuszelt keine Vorstellungen stattfinden durften. Keine Vorstellungen bedeuten auch keine Einnahmen. Daher hat die Gemeinde beschlossen, neben der Bereitstellung des kostenlosen Platzes auch die Strom- und Wasserkosten für den Zirkus zu übernehmen.

Welche finanziellen Auswirkungen Corona auf die Gemeinde haben wird, kann verlässlich erst in ein paar Jahren gesagt werden. Aber tatsächlich sind Dank unserer soliden Finanzpolitik der letzten Jahre keine großen Einbußen zu erwarten. Dazu erweist sich auch unsere ländliche Struktur von Vorteil. Keine großen Zulieferbetriebe für die Industrie bedeuten derzeit keine großen Ausfälle bei der Gewerbesteuer. Dazu kommt, dass Bund und Land die Übernahme des hälftigen Gewerbesteuerausfalls durch die Corona-Pandemie zugesichert haben.

Ich persönlich freue mich schon jetzt auf die Zeit, in der wir uns auf Festen wiedersehen, zur Begrüßung in den Arm nehmen können, miteinander feiern, tanzen und lachen können.



**Gestrandeter Zirkus**



Bis dahin aber heißt es weiterhin zum Schutz aller: Maske tragen, Abstand halten und die Hygienevorschriften einhalten.

**Bleiben Sie gesund.**

**Herzlichst Ihre Stephanie Fahlbusch-Graber**



**Hoffnung gegen Corona: Steinschlange Waldweg/Ecke zur Kläranlage**

# Elternunterhalt ist praktisch vorbei

**Das Angehörigen-Entlastungsgesetz entlastet wirklich, außer Sie verdienen mehr als 100.000€**

***Wenn Eltern ins Pflegeheim müssen, kommen sehr schnell hohe Zuzahlungen auf diese zu. In der Regel müssen sie damit rechnen, dass bei einem Platz im Pflegeheim neben den Hilfen, die z.B. von der Pflegeversicherung übernommen werden, noch mindestens ca. 1.700 € pro Person und Monat aus dem eigenen Einkommen oder Vermögen zuzuzahlen sind. Selbst mit einer guten Rente ist die Grenze sicherlich überschritten, wenn möglicherweise beide Eltern ins Pflegeheim müssen.***

Reicht das Einkommen der Eltern, also z.B. die Rente, nicht aus, muss auf das Vermögen der Eltern zurückgegriffen werden, also vorhandenes Sparvermögen, Geldanlagen und möglicherweise auch auf das bisher bewohnte Eigenheim. Wird dies von einem der Ehepartner nicht bewohnt, muss das Haus verkauft werden, um die monatlichen Pflegekosten zu decken. Der Vermögens-Freibetrag beläuft sich auf nur 5.000 € pro Person.

Was aber, wenn das Einkommen für die Zuzahlungen nicht ausreicht und das Vermögen entweder verbraucht ist und gar nicht vorhanden war?

Bis Ende des Jahres 2019 ist in diesem Fall das Sozialamt eingesprungen, hat aber gegenüber den Kindern den gesetzlichen Unterhalt geltend gemacht, den auch Kinder ihren Eltern schulden. Zwar war die Forderung grundsätzlich moderat und hat den Kindern nicht die Luft zum Atmen genommen, aber je nach Einkommen der Kinder konnten da monatlich oh-

ne weiteres 500 € und mehr anfallen. Die Kinder mussten also den Unterhalt aufbringen, dabei spielte auch das Einkommen der Schwiegerkinder zumindest eine Rolle bei der Ermittlung der Unterhaltsbeträge. Auch vorhandenes Vermögen der Kinder musste evtl. eingesetzt werden.

Das Angehörigen-Entlastungsgesetz, das am 01.01.2020 in Kraft getreten ist, sieht nunmehr vor, dass Kinder nur dann Unterhalt zahlen müssen, wenn der steuerliche Gesamtbetrag der Einkünfte 100.000 € übersteigt. Das Einkommen der Ehepartner, also der Schwiegerkinder spielt dabei ebenso wenig eine Rolle wie das vorhandene Vermögen.

Vereinfacht gesagt: Wer weniger als 100.000 € brutto im

Jahr verdient, muss für seine Eltern keine Zahlungen mehr leisten. Dann springt gleich das Sozialamt ein und übernimmt die fehlenden Kosten für den Platz im Pflegeheim. Außerdem wird grundsätzlich vermutet, dass jedes Kind weniger als 100.000 € brutto verdient, so dass die Sozialämter nur dann nachfragen dürfen, wenn es Hinweise auf hohes Einkommen des Kindes gibt, also z.B. beim Chefarzt im Krankenhaus oder beim niedergelassenen Arzt oder Ingenieuren in der Automobilindustrie.

Alle anderen sind raus aus der Unterhaltsfalle für die Eltern, die bisher meist dann eingetreten ist, wenn die Kinder bzw. Enkelkinder mit der Ausbildung durch waren. Die „Generation Sandwich“ ist damit für die allermeisten Menschen beendet.

Wollen Sie mehr zu diesem Thema wissen?

Jedes Semester finden Sie ein entsprechendes Kursangebot in der Kreisvolkshochschule in Gifhorn!

## Zwei neue "Blindenampeln"

Die ampelgesicherten Überwege Volkser Straße/Karberg und Bahnhofsstraße/Unter den Eichen werden für die Bedürfnisse sehbehinderter Menschen ausgebaut.

Das akustische Signal der Ampel passt sich automatisch der Umgebungslautstärke an.

## Ladesäulen

Zur Förderung der Elektromobilität sollten auf dem Parkplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus Leiferde 2 öffentliche Ladesäulen aufgestellt werden. Da die Stromversorgung dort Probleme macht, soll jetzt versucht werden, die Säulen auf dem EDEKA-Parkplatz hinter dem Feuerwehr-Gerätehaus aufzustellen.

## Auslegung Gewerbegebiet

Für den Bebauungsplan Gewerbegebiet "Wohlenberg 2" wurde jetzt die öffentliche Auslegung beschlossen. Die Fläche schließt an das vorhandene Gewerbegebiet am Egelingsberg an. Alle Bürger haben die Möglichkeit sich über die geplanten Maßnahmen zu informieren.

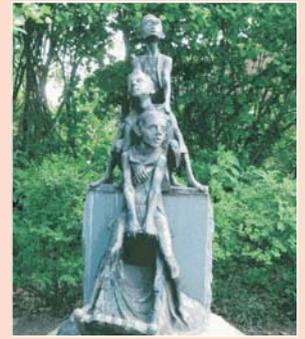




*Leiferde blüht: Die herrliche Insekten- und Augenweide am Gilder Weg.*

## 800 Jahre Leiferde

Anfang des Jahres tauchten in Leiferde Gerüchte auf, das Dorf werde in diesem Jahr 800 Jahre alt. Die Frage stellt sich nun, wie alt Leiferde wirklich ist und wann gefeiert werden darf.



Die Historiker sind sich relativ einig, dass die ersten Ansiedlungen hier vor etwa 1200 Jahren stattfanden. Aber wann wurde Leiferde das erste Mal mit einer konkreten Jahreszahl aktenkundig? Zur Klärung dieser Frage wurden die Mitarbeiter des Historischen Archivs in Meinersen eingeschaltet.

Ralf Glüsing hat sich dabei

intensiv mit dieser Frage beschäftigt und herausgefunden, dass das früheste Dokument aus dem Jahr 1226 stammt und von einem Adligen "Bertoldus de Leifforde" berichtet.

Auf Grundlage dieser Informationen wird die Gemeinde Leiferde 2026 die 800-Jahr-Feier durchführen.

## Dalldorf Sandgrube

Im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat die Firma Strabag ihre Pläne zum Sandabbau in Dalldorf vorgestellt. Derzeit hat der Landkreis dem Unternehmen eine Abbaugenehmigung bis zum 31.12.2021 erteilt.

## Mühlenberg 4

Die Planer für das neue Baugebiet "Mühlenberg 4" werden über die Sommerpause den neuen Entwurf für einen Bebauungsplan erstellen, der dann im Herbst im Bauausschuss diskutiert werden kann.

## Gemeindeverwaltung eingeschränkt

Coronabedingt sowie aufgrund mangelnden Personals bleibt die Außenstelle Leiferde leider weiterhin geschlossen. Wir werden die Situation genau beobachten und hoffen, dass die Samtgemeinde schnellstens eine Verwaltungskraft für Leiferde findet.

## Dach DGH auf nächsten Herbst verschoben

Im Frühjahr war eine Neueindeckung des Dachs des Leiferder Dorfgemeinschaftshauses geplant, doch die durchgeführte Ausschreibung führte zu keinem für die Gemeinde akzeptablen Angebot.

Die Fachleute empfehlen einen neuen Versuch mit Ausschreibung im Frühjahr und Bauphase im Herbst 2021.

## Straßenausbaubeitragsatzung abschaffen oder modifizieren?

Das Kämmereiamt der Samtgemeinde ist derzeit dabei, die Ende letzten Jahres vom Land beschlossenen gesetzlichen Änderungen zu den Straßenausbaubeiträgen vorzubereiten und den Mitgliedsgemeinden nach der Sommerpause zur Beratung vorzulegen.

Bevor allerdings Beschlüsse gefasst werden, wird die Gemeinde allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer Bürgerversammlung diese Änderungen und die eventuellen Alternativen dazu vorstellen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## Kita Volkser Straße

Die neue Kita an der Volkser Straße wird voraussichtlich wieder nicht zum geplanten Zeitpunkt fertig werden: Die Samtgemeinde (SG) hat angekündigt, dass sie jetzt erst Anfang April 2021 mit der Fertigstellung rechnet. Daher muss wohl notgedrungen auch das Dorfgemeinschaftshaus Dalldorf noch ein paar Monate länger an die SG vermietet werden, um dort die Übergangs-Kita zu betreiben.

Für die Umgestaltung der Volkser Straße zu einer Innerortsstraße wurden im Gemeinderat noch letzte Entscheidungen gefällt, so dass die Planung jetzt komplett sein dürfte.



*Kita im Bau*

## Gartenabfälle haben in der Natur nichts zu suchen

von André Fricke

**Wenn ich in Leiferde durch unsere Wälder streife, bin ich oft entsetzt, wie achtlos mit unserer schönen Natur umgegangen wird. Ich sehe Rasenschnitt und andere Gartenabfälle an Stellen, an die sie einfach nicht hingehören.**

So sind diese wilden Müllkippen - anders kann ich sie nicht nennen - am Altenheim zu besichtigen wie zeitweise auch am Friedhof. Der Egelingsberg in Leiferde wurde jahrelang als riesengroßer Komposthaufen missbraucht. Ich habe mich jedenfalls für diesen Schandfleck in Leiferde geschämt. Und noch heute gibt es Ecken dort, die durch Gartenmüllentsorgung verunstaltet werden. Und das, obwohl dort ein Hinweisschild steht, dass diese Art von Müllentsorgung verboten ist und mit Bußgeld bestraft

wird. Oder ist das Bußgeld noch zu gering?

Dabei ist es wirklich sehr leicht, seine Gartenabfälle vernünftig und ordnungsgemäß zu entsorgen oder

sogar wiederzuverwerten. Den Rasen zu mulchen stellt hier eine besonders gute Methode der Wiederverwertung von Bioabfall dar. Und natürlich ist auch die Biotonne für fast jede Art von Garten-

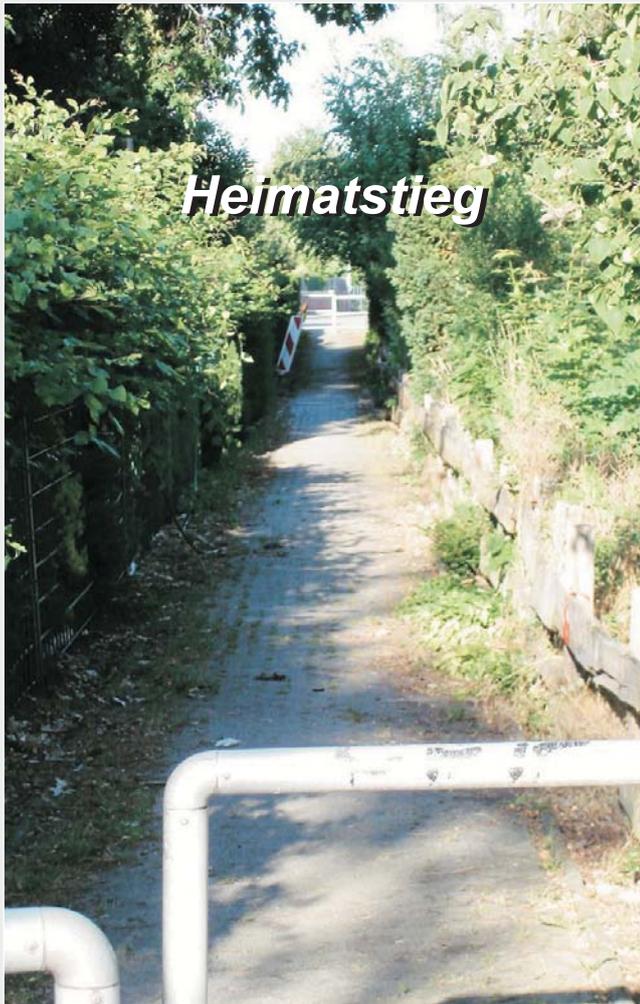
abfällen der richtige Ort.

Dazu bietet unser Müllentsorger Biomüllsäcke an, die von jedem Bewohner bei der Gemeinde oder bei unserem ansässigen Supermarkt erworben werden können. Dazu gibt es noch die Möglichkeit, große Mengen von Gartenabfällen zum Wertstoffhof nach Ausbüttel zu bringen. Unsere zentrale Mülldeponie für den Landkreis Gifhorn in Wesendorf ist ebenso eine gute Alternative. Keine Alternative ist das Verbrennen von Gartenabfällen. Es ist einfach verboten!

Unsere Natur sollte uns so wichtig sein, dass wir sorgsam mit ihr umgehen. Denn: „Die Natur kann ohne uns leben, wir aber nicht ohne sie.“ Dieser alte Satz ist noch nie so richtig und wichtig gewesen wie heute.



*Gefunden hinter dem Seniorenheim.*



## Heimatstieg

**Der kleine Verbindungsfußweg zwischen Gnesener Straße und Bahnstraße ("Heimatstieg") wird saniert und endlich auch beleuchtet. Der Standort der Lampe soll mit den Anwohnern abgestimmt werden.**

## Nur jetzt nicht einigeln!

Um die Wirtschaft in der Krise nicht noch mehr zu belasten, halten wir es für ratsam, weiterhin zu investieren. Ein drastisches Sparen der Gemeinde würde unweigerlich zu einem Einnahme-Rückgang bei Auftragnehmern führen.

Daher werden wie geplant folgende Anträge bei den entsprechenden Fördergebern für das Jahr 2021 gestellt:

- **Ausbau der nördlichen Parkplatzfläche am Bahnhof Leiferde**
- **barrierefreier Umbau der**

**Bushaltestelle "Unter den Eichen" in Leiferde**

- **Aber auch das Anliegen der Jugendlichen nach einer Mountainbike-Strecke wird weiter verfolgt.**

Die ersten Schritte sind gemacht. Die Jugendpflege hat mit den Jugendlichen eine erste Planung erstellt, ein Planungsbüro ist mit im Boot, noch im Juli wird es mit allen Beteiligten ein Treffen geben. Ganz wichtig ist für uns, dass sich die Jugendlichen in der Coronakrise nicht abgehängt fühlen, sondern wahrgenommen werden.

## Ihre Ansprechpartner in den Räten



**Stephanie Fahlbusch-Graber**  
Bürgermeisterin - Samtgemeinderatsmitglied  
Tel. 98 18 01 - mail: fahlbuschgraber@spd-leiferde.de



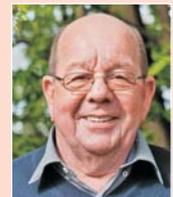
**Giovanni Marrone**  
Jugend-, Sport- und Kultur-  
Ausschuss  
Tel. 331 93 62  
mail: marrone@spd-leiferde.de



**Jürgen Quiring**  
Gruppenvorsitzender  
Vorsitz Bau-, Planungs- und  
Umwelt-Ausschuss, SG-Rat  
Tel. 46 37  
mail: quiring@spd-leiferde.de



**Thomas Böker**  
Haushaltsausschuss  
Samtgemeinderatsmitglied  
Tel. 92 08 50  
mail: boeker@spd-leiferde.de



**Wilhelm Elvers**  
Bau-, Planungs- und  
Umwelt-Ausschuss  
Tel. 15 84  
mail: elvers@spd-leiferde.de



**Uwe Rinkel**  
Haushaltsausschuss  
Tel. 14 75  
mail: rinkel@spd-leiferde.de

**Vielen Dank an alle, die auch während Corona für andere da waren und sind. Egal ob sie ihre Hilfe angeboten haben oder beruflich weiter gemacht haben, damit wir anderen versorgt sind: In der Krise hat sich gezeigt, ohne euch und Sie geht es nicht!**

*Trotz und mit Corona wünscht  
die **SPD**-Leiferde allen  
Bürgerinnen und Bürgern  
eine schöne Sommerzeit!*